

## SIE WOLLEN ODER MÜSSEN IHR HAUS VERKAUFEN.

Ein Haus, in dem Sie ihre Kindheit  
verbracht haben, gearbeitet, gefeiert und sich  
ausgeruht haben, ein Haus, in dem Sie  
viele Jahre gelebt haben.

Nun möchten Sie dieses Haus in gute  
Hände übergeben und freundliche Nachbarn  
für das Dorfleben finden. Verständlich,  
dass Sie Ihr Haus gut verkaufen  
wollen – doch um jeden Preis?

Dieser Flyer möchte Sie auf Käufer mit  
völkischem Hintergrund aufmerksam machen.



## „BEHERZT“ für Vielfalt und Toleranz

In der **Gruppe beherzt** sind Menschen aus allen  
gesellschaftlichen Bereichen vertreten, die sich  
aus den Landkreisen zusammengefunden haben  
und sich für ein weltoffenes Zusammenleben  
einsetzen wollen.

Das „**Kreuz ohne Haken – fUEr Vielfalt**“ macht  
darauf aufmerksam, dass völkisches Gedankengut  
in unseren Dörfern keinen Platz hat.

Wir alle sind mittelbar oder unmittelbar betroffen  
durch die Nachbarschaft mit Völkischen Siedlern,  
die ihr rechtsextremes Gedankengut von  
Generation zu Generation weitergeben und  
Gleichgesinnte nachziehen. Die Möglichkeiten  
juristisch einzuschreiten sind minimal.

Nur gemeinsam können wir unser offenes und  
vielfältiges Dorfleben erhalten.

Mit Ihren Fragen wenden Sie sich gern an:

**Gruppe beherzt – für Demokratie und Vielfalt e. V.**

1. Vorsitzender: Martin Raabe (V.i.S.d.P.)

2. Vorsitzende: Isa von Bismarck-Osten

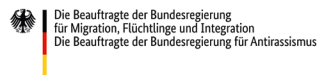
[immobilien@beherzt.info](mailto:immobilien@beherzt.info)

[www.beherzt.info](http://www.beherzt.info)

Instagram: [gruppe\\_beherzt](https://www.instagram.com/gruppe_beherzt)



Unterstützt werden wir finanziell, logistisch und inhaltlich  
durch zahlreiche Initiativen gegen Rechtsextremismus.



Eleonore Dräger Stiftung



# Augen auf!

beim

# IMMOBILIENVERKAUF

Rechtsextreme  
Nachbarn?

**NEIN  
DANKE!**



## Gruppe beherzt

FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT e. V.

## RECHTSEXTREMISMUS

### AUF DEM LAND

In den ländlichen Raum zieht es gezielt **Anhänger der rechten Bewegung**, die sich in unseren Dörfern niederlassen, Hofgelände aufkaufen und eigene Strukturen schaffen. In ihren Netzwerken leben sie **völkisches Gedankengut** aus.

Die Völkischen Siedler suchen Rückzugsräume, um sich **unabhängig vom feindlichen Staat** selbst zu versorgen.

**Die Familie ist Keimzelle des „Volkes“**, in der hierarchische Rollenbilder gelebt werden, ohne Einfluss von außen.

Das Brauchtum pflegen sie im Sinne einer **faschistischen Ideologie**. Ihre Naturverbundenheit dient allein dazu, den „Lebensraum“ ihres „Volkes“ zu schützen.

#### Weitere Infos:

**Ausgewählte Literatur zum Thema** kann in der Bibliothek im Grieppe Haus in Bad Bevensen ausgeliehen werden, z.B.:  
Völkische Landnahme: Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos – Röpke, Andrea; Speit, Andreas

## DORFGEMEINSCHAFT

In der Lüneburger Heide wohnen in vielen Dörfern seit Jahrzehnten Völkische Familien. Weitere sind zugezogen und haben das Netzwerk erweitert. Das Landleben passt zu ihrer Gesinnung, sie zeigen sich heimatverbunden und bodenständig, nicht abgehoben und elitär. Freundlich und hilfsbereit versuchen sie persönliche Beziehungen zu knüpfen und sich unentbehrlich zu machen. Aktiv arbeiten sie auf Dorffesten, im Kindergarten und auch in Schulen und Vereinen mit, um Einfluss zu gewinnen auf unsere Art des Zusammenlebens.

#### Was wir tun können:

- **Gemeinsam aufmerksam sein**
- **Viele Fragen an mögliche Käufer stellen**
- **Entschieden für Aufklärung sorgen**

## HAUS, HOF ODER LAND

Die Völkischen Siedler suchen vorrangig nach Häusern und alten Höfen, gern auf einem weitläufigen Gelände oder mit großen Gärten. Nebengebäude und Scheunen sind auch für ihre Tätigkeiten im handwerklichen und sozialen Bereich interessant. In solchen Anwesen lassen sich große Familien gut unterbringen, Familienfeste und Veranstaltungen mit zahlreichen auswärtigen Gästen können unbeschwert gefeiert werden, wenn häufig auch sehr streng bewacht. Grund und Boden zu finanzieren, gelingt den Völkischen Siedlern und so überbieten sie häufig solide Angebote.

